



## N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Ortsbeirat Nauborn
Sitzungsnummer	OB Nb/018/2022
Datum	Dienstag, den 13.12.2022
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	18:55 Uhr
Sitzungsort	Sitzungssaal des Stadtteilbüros Nauborn, Schulgasse 7

### Anwesend:

#### vom Gremium

Peter Pausch	SPD	Ortsvorsteher
Hans-Werner Beck	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Sandra Ihne-Köneke	SPD	Ortsbeiratsmitglied
Matthias Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Renate Pfeiffer-Scherf	FW	Stellv. Ortsvorsteherin
Norbert Sieber	FW	Ortsbeiratsmitglied
Dr. Wolfgang Bunk	FDP	Ortsbeiratsmitglied

#### vom Magistrat

Thomas Heyer

#### als Gast

Edmund Räther, Arbeitskreis Kultur- und Heimatgeschichte

#### als Schriftführerin

Jasmin Patry

#### Entschuldigte fehlten

Michael Hundertmark	CDU	Ortsbeiratsmitglied
Uwe Lang	CDU	Stellv. Ortsvorsteher

### Tagesordnung:

#### Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

- 2 Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung**
- 3 Heimatpflegerische Mittel**
- 4 Mitteilungen und Anfragen**
- 5 Verschiedenes**

## **Öffentlicher Teil**

### **zu 1 Eröffnung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit**

P. Pausch eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden sowie Herrn Heyer vom Magistrat.

P. Pausch erfragt, ob es Einwände bzgl. der Form und fristgerechten Einladung und Änderungswünsche zur Tagesordnung gebe. Diese wird einstimmig genehmigt.

P. Pausch stellt die Beschlussfähigkeit fest.

### **zu 2 Genehmigung der Niederschrift der 17. Sitzung**

P. Pausch lässt über die Niederschrift der 17. Sitzung abstimmen, welche einstimmig genehmigt wird.

### **zu 3 Heimatpflegerische Mittel**

Peter Pausch begrüßt Edmund Räther, den Vorsitzenden des Arbeitskreises Kultur- und Heimatgeschichte. Für das Gespräch unterbricht P. Pausch die Sitzung von 18:09 bis 18:19 Uhr.

S. Ihne-Köneke bittet den Magistrat um Mitteilung, für welche Zwecke heimatpflegerische Mittel verwendet werden dürfen. So könnten Ideen gesammelt werden und ggf. Ansprechpartner dafür gesucht werden. Sie hält es für sinnvoll, wenn dem Ortsbeirat für die Debatte über neue Stellplätze von Sitzbänken eine Übersicht/Karte vorliegen würde.

Norbert Sieber plädiert für mehr Transparenz zum Thema „Heimatpflegerische Mittel“, so dass auch andere Menschen im Ort darüber Bescheid wissen, für welche Vorhaben diese vom OBR beantragt werden können.

Der OBR stellt den Antrag, aus heimatpflegerischen Mitteln zwei Bänke „Nauborn“ laut Kostenvoranschlag von 2.600 € erstattet zu bekommen.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

### **zu 4 Mitteilungen und Anfragen**

- a) P. Pausch informiert zuerst, dass alle Mitteilungen des Magistrats an die Ortsbeiratsmitglieder weitergeleitet wurden.
- b) P. Pausch verweist auf den Terminplan der OBR Sitzungen im nächsten Jahr, welcher allen vorliegen müsste. Der OBR stimmt dem Plan zu und terminiert die März-Sitzung auf den 23.03.2023.

- c) Dr. Bunk kritisiert erneut, dass der Streudienst im Kirschenwäldchen nicht funktioniere. Das Verbindungsstück im Wäldchen sowie die Straße bis zum Krankenhaus wurden nicht gestreut. Auch heute (13.12.22) sei bei gefrierenden Witterungsverhältnissen nicht gestreut worden.  
Herr Heyer entgegnet, dass dies geprüft worden sei und nicht in der Prioritätenliste stünde.  
Der OBR stellt den Antrag, den Verbindungsweg zwischen Kirschenwäldchen und der Straße „Zum Westergrund“ in den Streuplan aufzunehmen - Kategorie 3.  
Der Antrag wird einstimmig beschlossen.
- d) Herr Heyer ergänzt Informationen zum Thema „Kotbeutelspender am Übergang zum freien Feld“. Andere Ortsteile beabsichtigen die Beutel/Eimer abzubauen. Auch da müsse ein Antrag gestellt werden.
- e) Herr Heyer informiert zum Thema „Friedhofsgeschehen“: Eine Ordnungswidrigkeitsanzeige soll zum vorliegenden Vorfall eingeleitet werden.
- f) Zur Parksituation in der Wetzlarer Straße informiert P. Pausch, dass Herr Redant (Caritas) sehr zugänglich und sehr interessiert daran sei, Frieden in der Nachbarschaft zu haben. Die Caritas habe 75 Mitarbeiter im Pflegedienst. Es ließe sich nicht ermöglichen, zu tauschen (Autos Caritas und private Autos). Er werde seine Mitarbeiter erneut darauf hinweisen, auf den markierten Flächen vor dem Caritas-Gebäude zu parken und versuche, weitere Parkplätze einzurichten.  
Mit Herrn Emler (Therapiezentrum) wurde noch nicht gesprochen.  
N. Sieber äußert sich dazu und teilt mit, dass einige Physiotherapeuten auf seinem Grundstück (Industriestraße 6) parken würden. 5 Parkplätze nutzen sie derzeit. Weitere Parkplätze wird es nicht geben.  
Peter Pausch ergänzt, dass er noch auf die Antwort des Magistrats warte, ob die Bushaltestelle „Industriestraße“ wegfallen soll.
- g) R. Pfeiffer-Scherf ergänzt zum Thema „Kotbeutel“, dass diese für alles genutzt würden, nur nicht für den eigentlichen Zweck. Sie ist der Ansicht, dass auch Mülleimer dazu aufgestellt werden sollten, sonst würden die Beutel in die Natur geworfen. Sie sieht das Aufstellen der Eimer sowie das Bereitstellen der Beutel eher kritisch.

## zu 5      **Verschiedenes**

H.-W. Beck erkundigt sich, ob es einen Jahresabschluss des Ortsbeirates gebe.

P. Pausch bemerkt, dass sich der 19.01.23 eignen würde und er die Honigmühle dafür kontaktieren werde.

P. Pausch wünscht allen ein besinnliches Weihnachtsfest und Gesundheit sowie einen guten Rutsch in das neue Jahr 2023. Er freut sich auf ein gemütliches Beisammensein am 19.01.2023 und beendet die Sitzung um 18: 55 Uhr

Peter Pausch  
Ortsvorsteher

Jasmin Patry  
Schriftführerin